

Lz
7
492
HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

11607

Das
Gerundium und Supinum
bei
Caesar.

Von

Karl
Gymnasialoberlehrer Goerlitz.

(Wissenschaftliche Beilage zum Programm des Kgl. Gymnasiums zu Rogasen.)

1887. Progr. Nr. 150.



Rogasen.
Druck von Jonas Alexander's Wwe.
1887.

In der neueren Zeit ist auf die Beobachtung des Sprachgebrauchs Cäsars viel Sorgfalt verwandt worden. Ich will hier nur auf die verdienstliche Arbeit Heynachers verweisen, der an der Hand der Statistik das Wesentliche vom Unwesentlichen für die Zwecke der Schule sondert. Auch über das Gerundium bei Cäsar ist schon geschrieben worden und zwar von R. Schwenke: Über das Gerundium und Gerundivum bei Caesar und Cornelius Nepos. (Beilage zum Osterprogramm der Realschule II Ordnung zu Frankenberg i. S. 1882.) Doch behandelt derselbe nur das bellum Gallicum, auch tritt der Sprachgebrauch Cäsars durch die Verbindung desselben mit dem Cornels nicht scharf genug hervor, so daß meine Arbeit immerhin ein Scherflein zur Kenntnis der Sprache Cäsars beitragen dürfte.

Das Gerundium.

Die Frage nach der Gerundbedeutung des Grundiums und des zu ihm gehörigen Gerundivums ist schwer zu entscheiden. Was zunächst die Erklärung des Namens betrifft, so haben die alten Grammatiker, wie Macrobuis, Cledonius, von denen letzterer sagt: Gerundii verbum ideo dici, quod nos aliquid gerere significet, thatsächlich wenig zur Entscheidung beigetragen; denn daß das Wort mit gerere zusammenhängt, liegt auf der Hand. Macrobius, Ansicht beruht sogar auf einem Mißverständnis der Bedeutung des gerere, da er sagt, das Gerundium deute an, daß man etwas mit sich führe; denn das zu Grunde liegende gerere heißt offenbar ausführen, thun. Aber auch die neueren Grammatiker sind zum Teil kaum über eine Worterklärung hinausgekommen. So sagt Reisig in seinen Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft, herausgegeben mit Anmerkungen von Dr. Friedrich Haase, Leipzig 1839 § 147: „das Gerundium hat seinen Namen daher, weil es etwas in seiner Bedeutung führt, quia gerit aliquid in significatione, welches den Grammatikern nicht in der Form zu liegen schien," eine Ansicht, die Haase Anm. 280 mit Recht zurückweist. Am einfachsten ist noch die Erklärung Scaligers d l. l. VII c 143 a. Ende: ut quia gerendae res essent, quae voces hoc indicarent, gerundia dicerentur[1]). Die Grammatiker scheinen mir bei der Wahl des Namens nichts anderes haben bezeichnen wollen, als daß die betreffenden Wörter Thätigkeits- oder Verbalformen seien. Liegt sonach in der Entstehung des Namens kein Unterschied zwischen dem später sogenannten Gerundium und Gerundivum, so werden wir ferner schon durch die Form auf die ursprüngliche Einheit hingewiesen. Beide werden nämlich durch Hinzutritt des Bildungselementes nd an den Präsensstamm gebildet und scheiden sich dadurch von dem mit nt gebildeten Partic. praes. act. scharf ab. Außerdem beweisen verschiedene Erscheinungen der Sprache selbst, daß letztere sich der gemeinsamen Entstehungsform noch einigermaßen bewußt war, denn sonst hätten Formen wie oriundus entstehend, pereundus untergehend Plaut Epid. I, 1,70, secundus folgend nicht gebildet werden können. In Erkenntnis dieser Thatsachen sagt Bornhak[2]) p. 114,12: „Das Gerundivum ist ursprünglich das Adjektivum des Inf praes. act." und 10: „das Gerundium ist das substantivisch gebrauchte Neutrum des Grundivums," und Jörling in seiner Abhandlung zum Programm des Gymnasiums zu Gnesen v. J. 1879: „Über den Gebrauch des Gerundiums und Gerundivums bei Tacitus" p. 1: „Das Gerundivum ist ein Verbaladjektiv dreier Endungen, dessen Grundbedeutung eine aktive ist." Doch irrt letzterer in dieser kategorischen Behauptung ebenso wie Kritz, der zu den Worten cum ipse ad imperandum Tisidium vocaretur Sall. Jug. 62,8 fast entrüstet bemerkt: Ad unum omnes cum Servio asserunt ad imperandum passivo sensu significare ut ei imperaretur . . . . . Nam quod multi tanquam certum

---

1) Haase a. a. O. A. 280

2) G. Bornhak Grammatik der lat.



et exploratum ponunt gerundium haud raro passivam vim habere . . . . id prorsus negamus omnibusque locis legitimam i. e activam gerundii potestatem obtinere iudicamus. Darauf läßt er Beispiele von Gerundien folgen, denen andere Gelehrte eine passive Bedeutung zugeschrieben haben, um die Behauptung derselben zurückzuweisen.[3]) Obwohl er dies nun mit großem Scharfsinn thut, so wird man ihm kaum überall recht geben. Er steht eben auf dem Standpunkt der alten Grammatiker, nach welchem das Gerundium eine schlechthin aktive Form ist. Der ganz entgegengesetzten Ansicht ist J. v Gruber, der nach Haase zu Reisigs Vorlesungen A. 592 dem Gerundium die passive Bedeutung vindiciert, „welche (wie Haase hinzufügt) auch ohne Zweifel für die ursprüngliche zu halten ist, die nur vermöge des besonderen Zusammenhanges und durch die dem Substantivum verwandte Natur des Gerundii geeignet wird, aktiven Sinn auszudrücken.“ Der Wahrheit kommt meines Erachtens I. Brix in seiner Ausgabe des Trinummus des Plautus am nächsten, indem er zu v. 264 (II, 1,30)

„mille modis amor ignorandust, procul adhibendus (adhibendus l. m. Bergk abigendus) atque apstandust“

bemerkt: Abstandus (muß fern stehen) steht auf gleicher Linie mit placenda dos est (muß gefallen) 1159 und pereunda puppis est probe Epid. I, 1, 70, und es stammt dieser Gebrauch aus einem Zeitalter her, das die Grenzlinien zwischen verba transitiva und neutra noch nicht scharf gezogen hatte, s. v. 146 (circumspicedum te wohlan, blicke um dich = spece circum te). Vgl. Varro d. l. l. VI, 11 spatium senescendorum hominum.“ Aus diesen Thatsachen, daß nämlich einerseits sich Stellen finden, in denen das Gerundium der passiven Bedeutung noch zuneigt, andererseits solche, in denen das Gerundivum aktiven Sinn hat, glaube ich schließen zu dürfen, daß in dem Zeitalter der Sprache, wo die transitive und intransitive Thätigkeit sich noch nicht scharf von einander gesondert hatten, beide Verbalformen überhaupt eine Einheit bildeten, und daß erst allmählich ein Teil desselben vorzugsweise dem aktiven, der andere vorzugsweise dem passiven Begriffe des Verbums zugewiesen wurde, daß aber selbst in der klassischen Latinität eine völlige Scheidung beider Formen nicht eintrat. Auf der mit der Zeit eintretenden Fixierung der Bedeutung beruht auch die Sonderung des Gerundiums in eine adjektivische und substantivische Form, von denen die erstere, das Gerundivum, um so eher die passive Bedeutung erhielt, als das Partic. präs. act. es gewissermaßen in die Leideform hineindrängte, die eines Ausdrucks für das Geschehende bedurfte, während im Aktivum ein solcher für das Thun vorhanden war. Das Bindeglied bildete auch später das substantivierte Neutrum des Gerundivums, z. B. laudandum das Loben, laudandum est, das Loben liegt vor, das mithin als Nominativ zum Gerundium zu betrachten ist und nicht der Infinitiv, während die adjektivische Form passive Bedeutung erhielt. — Was nun die Bezeichnung des Gerundivums als Part. fut. pass. anlangt, so ergiebt sich aus den angeführten Thatsachen, nämlich dem dem Part. praes. act. entsprechenden Bildungselemente nd, der präsentischen Bedeutung des Gerundiums, der inneren Zusammengehörigkeit des Gerundivums zu demselben und den nur als Praesentia zu fassenden Participien, daß die Bezeichnung des Gerundivums als Part. fut. pass. falsch ist, und daß Haase das Richtige getroffen hat, wenn er es als Part. praes. p. faßt, durch welche Annahme die drei hauptsächlichsten Schwierigkeiten „nämlich die Verschiedenheit der Bedeutung zwischen Participium und Gerundium bei ganz gleicher Form, die Verschiedenheit der Bedeutung zwischen dem Nominativ und den casibus obliquis beider und die Verschiedenheit der Bedeutung im Gerundium selbst, das zwischen Aktivum und Passivum zu schwanken scheint“ beseitigt werden.[4]) Nur muß ich einschränkend hinzufügen, daß das Partic. etwa erst in der klassischen Latinität dem Passivum zugetheilt werden kann. — Nun noch einige Worte über das Partic. in Verbindung mit esse. Hier treten die drei Kategorien des Seins, die der Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit hervor, so das mihi dicendum est „für mich liegt das Sagen vor“ etwas, das in der Gegenwart von mir gesagt wird, gesagt werden kann und gesagt werden muß, heißen kann, aber die letzte Bedeutung schwindet, wenn das Partic. für sich gebraucht ist (Haases Vorles. p. 222). In den Stellen, in welchen eine objektive (non, vix) Negation bei dem mit esse verbundenen Participium oder dem Nominativ des Gerundiums steht, liegt meist die Bedeutung der Möglichkeit vor, was in der Aufhebung des Gesetzten seinen Grund hat.

Im einzelnen werde ich bei der Anführung der Beweisstellen der Anordnung Schwenkes folgen, um zugleich einen Vergleich seiner und meiner Untersuchungen zu ermöglichen, jedoch betrachte ich alle von verbis sentiendi et declarandi und andern abhängigen Gerundia als Objekt und verweise sie in der Accusativ. Seine Haupteinteilung in A das Gerundium als Prädikat, B das Gerundium und das Gerundivum als Attribut halte ich für verfehlt. Die im 8. Buche d. b. g. vorkommenden Stellen sind in kleinerem Drucke nachgestellt. Die Angabe der §§ erfolgt nach den Ausgaben Kraners

[3]) s. Kritz a. a. O. und Zumpt l. Gr. § 658.

[4]) Haase a. a. O. A. 580 und Vorles. über lat. Sprachwissenschaft v. Fr. Haase II Bd. herausgegeb v H. Peter p. 222.

A Nominativus.

I. Das Gerundium.

1. Der Nominativ des Gerundiums ohne Verbindung mit einer Person steht 6mal d. b. g., 1mal d. b. c., 1mal im VIII. Buche und zwar:

d. b. g.

I, 48,7 si quo erat longius prodeundum aut celerius recipiendum (ohne se)
II, 5,2 ne cum tanta multidudine uno tempore confligendum sit.
V, 28,1 vix erat credendum
VII, 56,1 si esset periclitandum
89,2 quoniam sit fortunae cedendum

d. b. c.

III, 109,2 si esset dimicandum.

VIII. Buch.

10,1 cum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum

2. Der Nominativ des Gerundiums in Verbindung mit einer Person steht 4mal d. b. g. und 2mal d. b. c. und zwar:

d. b. g.

IV, 24,2 militibus — simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum.
VII, 41,2 quibus — esset iisdem in vallo permanendum.

d. b. c.

I, 71,4 quod certe inde decedendum esset Afranio.
III, 85,4 est — nobis de proelio cogitandum.

3. Im Nom. c. Inf. finden sich zwei Beispiele d. b. g., gar keins d. b. c.
VII, 52,1 quo procedendum videretur (ohne Dativ der Person.)
VI, 43,3 tamen his — pereundum videretur.

II. Das Gerundivum.

1. Das Gerundivum ohne den Dativ der Person steht 7mal d. b. g., 6mal d. b. c., 1mal im VIII. Buche.

d. b. g.

III, 20,1 ex tertia parte Gallia est aestimanda.
V, 8,4 qua in re admodum fuit militum virtus laudanda.
29,7 certe longinqua obsidione fames esset timenda.
33,3 quid quoque loco faciendum esset.
33,4 quod consilium etsi in eiusmodi casu reprehendum non est.
VI, 34,5 dimittendae plures manus diducendique erant milites.

d. b. c.

I, 29,2 ut a freto naves essent ex pectandae.
42,1 quod longius erat agger petendus.
61,1 ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendeus.
79,2 si mons erat ascendendus.
II, 31,6 uti corporis vulnera, ita exercitus incommoda sunt tegenda.

VIII. Buch.

27,2 quod (flumen) erat ponte propter magnitudinem transeundum.

2. Das Gerundivum mit dem Dativ der Person lesen wir 10mal d. b. g., 7mal d. b. c.

d. b. g.

I, 32,5 Sequanis vero — omnes cruciatus essent perferendi.
II, 20,1 Caesari omnia uno tempore erant agenda (für Cäsar lag alles zu thun vor = C. hätte alles auf einmal machen müssen); vexillum proponendum, —



signum tuba dandum, ab opere revocandi milites, — arcessendi, acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum.
III, 13,9 quarum rerum omnium nostris navibus casus erat extimescendus.

In den vier letzten Büchern findet sich kein solches Beispiel.

d. b. c.
I, 65,5 quod fuit illis conandum atque omni ratione efficiendum.
68,2 ipsi erant transcendendae valles maximae.
II, 6,1 quibus urbe capta eadem esset belli fortuna patienda.
III, 30,4 flumen ei transeundum non erat (er brauchte ihn nicht zu überschreiten).
44,6 quae cum erant loca Caesari capienda.
85,4 differendum est — iter in praesentia nobis.

3. Vom Gerundivum in Verbindung mit dem Nom. c. Inf. finden sich 9 Beispiele d. b. g. nur 2 d. b. c.

d. b. g.
I, 33,5 vit ferendus (Ariovistus) non videretur.
V, 44,14 uter utri virtute anteferendus videretur.
VI, 25,5 quae — memoriae prodenda videantur.
42,3 quarum omnium rerum maxime admirandum videbatur.
VII, 5,6 id — non videtur pro certo esse proponendum.
36,3 seu quid communicandum seu quid administrandum videretur.
52,1 quid agendum videretur.
77,2 non praetereunda oratio Critognati videtur.

d. b. c.
III, 51,3 cuius consilium reprehendum non videtur.
110,1 ut neque numero neque genere — contemnendae viderentur.

Zu beachten ist, daß in Verbindung mit dem Verbum des modificierten Seins videri das Verbum des reinen Seins esse bei dem Gerundium und Gerundivum unter 13 Beispielen sich nur einmal findet (d. b. g. VII, 5, 6), was darin seinen Grund hat, daß das videri die Stellvertretung des esse übernehmen kann.

B. Genetivus.

I. Genetiv des Gerundiums abhängig von einem Subst.

1. Der bloße Genetiv des Gerundiums.

Es giebt eine Anzahl von Substantiven, die inhaltsschwach sind und daher oft einer attributiven Bestimmung bedürfen, um einen vollen Inhalt zu bezeichnen. Dieselbe wird meist durch den Genetiv des Gerundiums, seltener durch den Genetiv eines Substantivums gegeben wie z. B. d. b. g. V, 40,5 facultas quietis. Der bloße Genetiv des Gerundiums steht bei Cäsar d. g. b. 80mal, wobei ich die 33 Beispiele mitrechne, in denen der Abl. causa gebraucht ist. Ich glaubte dieselben nicht gesondert setzen zu dürfen, wie Schwenke das gethan hat, da doch der Genetiv hier ebenfalls eine notwendige Ergänzung von causa bildet. Cäsar wendet diese Konstruktion sehr häufig an, um einen Absichtssatz zu ersetzen.

d. b. c. finden sich 47, im VIII. Buche 14 Beispiele, davon zwei in der Praef.

d. b. g.

aditus: I, 43,5 cum neque aditum — postulandi haberet.
alacritas: I, 46,4 multo maior alacritas pugnandi exercitui iniectum est.
audacia: VI, 34,6 ex occulto insidiandi — singulis deerat audacia.
causa: und zwar als Nom. resp. Acc.:

I, 43,5 neque causam postulandi iustam haberet.
47,2 colloquendi Caesari causa visa non est.
47,4 et quod in eo peccandi Germanis causa non esset.

II, 1,2 coniurandi has esse causas.
III, 1,2 causa mittendi fuit.
IV, 1,2 causa transeundi fuit.

causa: als Ablativ immer hinter den Genetiv gesetzt.
I, 47,6 an speculandi causa.
II, 10,4 nostros in locum iniquiorem progredi pugnaudi causa viderunt.
17,4 si praedandi causa ad eos venissent.
21,4 cohortandi causa profectus.
24,2 praedandi causa egressi.
III, 1,3 uti in his locis legionem hiemandi causa collocaret.
IV, 1,4 bellandi causa ex finibus educunt.
1,7 remanere uno in loco incolendi causa licet.
9,3 praedandi frumentandique causa.
12,1 qui frumentandi causa ierant trans Mosam.
16,2 praedandi frumentandique causa.
V, 6,2 neque recusandi aut deprecandi causa
17,2 cum Caesar pabulandi causa tres legiones misisset
19,2 praedandi vastandique causa se in agros eiecerat.
27,1 mittitur ad eos colloquendi causa C. Arpineius.
43,4 non modo demigrandi causa.
51,5 uti omnino pugnandi causa resisteret nemo.
54,3 missis ad Caesarem satisfaciendi causa legatis.
57,3 alias colloquendi aut territandi causa.
VI, 4,2 legatosque deprecandi causa ad Caesarem mittunt.
13,12 illo discendi causa proficiscuntur.
32,4 hiemandi causa consederant.
VII, 3,1 qui negotiandi causa ibi constiterant
14,5 quo pabulandi causa adire posse videantur.
42,5 qui negotiandi causa ibi constiterant
55,5 quique eo negotiandi causa convenerant.
73,7 confirmandi et stabiliendi causa singuli — exculcabantur.

Die Ausdrücke für „Beute machen" sind hierbei stark vertreten. Cäsar setzt nicht selten für das Verbum res frumentaria oder frumentum.

celeritas: V, 1,2 ad celeritatem onerandi — paulo facit humiliores.
condicio: VI, 10,2 ad iniquam pugnandi condicionem posse deduci.
dies: V, 57,2 his certum diem conveniendi dicit.
difficultas: III, 12,5 sumaque erat — difficultas navigandi.
facultas: (8) III, 4,4 non modo defesso ex pugna excedendi — facultas dabatur.
6,1 neque cognoscendi — hostibus facultatem relinquunt.
IV, 29,2 nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur.
V, 17,4 consistendi aut ex essedis desiliendi facultatem dederunt.
44,6 neque dant regrediendi facultatem.
VI, 7,4 sperans fore aliquam dimicandi facultatem.

Verschmilzt facultatem dare zu einer Redensart, so steht darnach ad z. B. I, 38,4 ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem

finis: (7) I, 20,5 finem orandi faciat.
46,2 Caesar loquendi finem facit.
II, 6,4 cum finem oppugnandi nox fecisset.
V, 17,3 neque finem sequendi fecerunt.
VII, 25,4 finis est pugnandi factus.
47,3 neque finem prius sequendi fecerunt.
66,4 neque finem bellandi facturos.

In allen 7 Beispielen ist finis mit facere verbunden.

initium II, 9,1 si ab illis initium traseundi fieret.
9,2 ubi neutri transeundi initium faciunt.
labor V, 8,4 non intermisso remigandi labore.

locus:	VII, 37,3 l o c u m c o n s i s t e n d i Romanis in Gallia non fore.
occasio:	V, 29,1 brevem c o n s u l e n d i esse occasionem.
potestas:	I, 50,1 hostibus p u g n a n d i p o t e s t a t e m fecit.
	II, 6,3 in muro c o n s i s t e n d i p o t e s t a s erat nulli.
	III, 17,5 p u g n a n d i p o t e s t a t e m faceret
	IV, 15,4 Caesar iis — d i s c e d e n d i p o t e s t a t e m fecit.

Unter 4 Beispielen 3mal die Wendung potestatenm facere.

ratio:	VII, 37,6 r a t i o p e r f i c i e n d i quaerebatur.
	75,1 nec f r u m e n t a n d i r a t i o n e m habere posssent
signum:	V, 52,1 signo recipiendi (ohne se) dato constitissent. III, 4,4 se recipere.
studium:	II, 7,2 Remis s t u d i u m p r o p u g n a n d i accessit.
	III, 17,4 quos s t u d i u m b e l l a n d i — revocabat.
	VII, 45,8 ne s t u d i o p u g n a n d i — progrediantur.
tempus:	II, 21,6 ne — p u g n a n d i t e m p u s dimitteret.

d. b. c.

alacritas:	III, 37,4 quorum studium a l a c r i t a t e m que p u g n a n d i cum cognovisset.
causa:	als Nom. oder Acc.
	I, 47,2 quae c a u s a p u g n a n d i fuerat.
	III, 76,1 equitatumque per c a u s a m p a b u l a n d i emissum.
	als Abl. 13mal.
	I, 37,1 quas — h i e m a n d i c a u s a disposuerat.
	42,3 t e r r e n d i c a u s a — copias — producunt.
	48,7 qui erant p a b u l a n d i aut f r u m e n t a n d i c a u s a progressi.
	66,1 qui a d a q u a n d i c a u s a longius a castris processerant.
	69,1 milites v i s e n d i c a u s a laeti ex castris procurrebant.
	74,4 alii suos in castra i n v i t a n d i c a u s a adducunt.
	80,3 dimissos equites p a b u l a n d i causa animum adverterunt.
	81,4 prima nocte a q u a n d i c a u s a nemo egreditur.
	III, 76,2 alii l i g n a n d i p a b u l a n d i que c a u s a longius progrediebantur.
	102,2 uti omnes — iurandi causa convenirent.
	112,8 in quam ipse habitandi causa initio erat inductus.
condicio:	II, 16,3 condicione ex muro ac turribus bellandi data.
cupiditas:	III, 74,2 simulque omnes arderent cupiditate pugnandi.
difficultas:	III, 20,3 difficultates auctionandi proponere.
facultas:	I, 24,5 quoniam facultas colloquendi non fuerit.
	71,4 datum iri tamen aliquo loco pugnandi facultatem.
	II, 27,3 colloquendi dare facultatem
	III, 60,5 neque facultas perficiendi dabatur.
fiducia:	III, 25,2 maioremque fiduciam prohibendi habebant.
finis:	III, 13,5 finem properandi facit.
	77,3 quarto die finem sequendi fecit.
	Auch hier ist finis mit facere verbunden.
initium:	III, 20,2 a quibus initium appellandi nasceretur.
locus:	I, 58,4 dum locus comminus pugnandi daretur.
	II, 16,2 ipsis consistendi in suis munitionibus locus non esset.
mora:	I, 32,3 Catone — dicendi mora dies extrahente.
	I, 64,8 ist mora mit dem Genetiv fluminis verbunden
necessitas:	III, 77,1 si qua esset imposita dimicandi necessitas.
occasio:	II, 33,5 sive aequo loco dimicandi detur occasio.
	III, 25,4 ne occasionem navigandi dimitterent.
	85,2 ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur.
potestas:	I, 3,5 plerisque vero libere decernendi potestas eripitur.
	41,2 facit aequo loco pugnandi potestatem.

	III, 15,2 neque lignandi atque aquandi — potestas fiebat.
	41,1 decernendi potestatem Pompeio fecit.
	86,5 quoniam fieret dimicandi potestas.
	Unter 7 Beispielen 5mal die Wendung potestatem facere.
ratio:	III, 50,1 novae ab utrisque bellandi rationes reperiebantur.
spatium:	III, 63,4 perficiendi spatium non dabat. cfr. III, 3,1 : ad.
studium:	II, 12,1 ad studium audiendi et cognoscendi feruntur.
	III, 37,4 quorum studium — pugnandi cum cognovisset.
tempus:	III, 10,7 hoc unum esse tempus de pace agendi.

VIII. Buch.

causa:	7,2 qui speculandi causa essent remissi
celeritas:	14,4 celeritatem insequendi tardare posset.
condicio:	49,3 condicione parendi meliore.
consilium:	23,6 non tam pugnandi quam diffugiendi fuit utrorumque consilium.
difficultas:	14, 4 quae transeundi difficultas.
elegantia:	praef. 7 elegantia summa scribendi.
facultas:	„ „ facultas summa scribendi.
	32,1 libere vagandi — facultatem haberent.
	46,6 cognoscendi enim maximam facultatem habebat
pudor:	28,4 pudore cedendi — contra pedites proeliantur.
spatium:	4,1 nec dat ulli civitati spatium — cogitandi.
spes.:	55,2 spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi.
tempus:	1,1 cum — nullum bellandi tempus intermisisset.

Es finden sich demnach in allen drei Schriften die Wörter causa (dieses aber im VIII. Buche nur im Abl.), condicio, difficultas, facultas, tempus mit dem Gen. Gerundii verbunden, gemeinsam ist d. b. g. und d. b. c. der Sprachgebrauch von alacritas, finis, initium, locus, occasio, potestas ratio, studium; celeritas findet sich d. b. g. und im 8. Buche, spatium d. b. c. und im 8. Buche, spes d. b. g. und im 8. Buche, eigentümlich ist d. b. g. der Sprachgebrauch von dies, labor, signum, den Büchern d. b c. der von cupiditas, was sehr auffallend ist, fiducia, mora, necessitas, dem 8. Buche der von consilium, elegantia, pudor.

---

2. Der Genetiv des Gerundiums mit einem Objekte.

Diese Konstruktion findet sich weit seltener und zwar d. b. g. 5mal, d. b. c. 2mal, im VIII. Buche ebenfalls 2mal.

d b. g.

audacia:	VI, 34,6 dispersos circumveniendi singulis deerat audacia.
occasio:	V, 38,2 ne — ulciscendi Romanos — occasionem dimittant.
potestas:	IV, 11,2 sibique ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi.
spatium:	I, 52,3 ut spatium pila in hostes coniciendi non daretur.
	IV, 14,2 neque arma capiendi spatio dato.

d b c.

occasio:	II, 33,5 sive sollicitandi milites — detur occasio.
potestas:	III, 15,2 neque naves ad terram religandi potestas fiebat.

VIII. Buch.

causa:	50,3 causam municipia et colonias adeundi existimavit.

Eine Verschiedenheit des Sprachgebrauchs liegt hier nicht vor.

3. Der Genetiv des Gerundivums.

Der Genetiv des Gerundivums ist in den Büchern d. b. g. 65mal angewendet, davon 27mal in Verbindung mit dem Abl. von causa, d. b. c. 39mal, 20mal mit dem Abl. von causa, im VIII. Buche 17mal (3mal mit causa).

d. b. g.

alacritas: I, 41,1 summaque alacritas — belli gerendi innata est.

causa als Acc. 2mal.

VII, 9,1 per causam supplementi equitatusque cogendi ab exercitu discedit.

als Abl. (27)

I, 44,6 id se sui muniendi, non Galliae impugnandae causa facere.
44,10 sui opprimendi causa habere.
II, 20,1 qui paulo longius aggeris petendi causa processerant.
III, 2,3 qui commeatus petendi causa missi erant
18,4 ad Caesarem auxilii ferendi causa proficiscatur.
IV, 13,5 sui (plur.) purgandi causa.
22,1 Caesar navium parandarum causa moratur.
IV, 30,2 neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum.
V, 12,2 praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierunt.
21,3 quo incursionis hostium vitandae causa convenire consuerunt.
41,5 Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa.
47,2 quod eo tolerandae hiemis causa devexerat.
53,7 oppugnandi sui causa convenisse.
VI, 6,2 legatos ad eum pacis petendae causa mittunt.
9,6 purgandi sui (plur.) causa ad eum legatos mittunt.
12,5 auxilii petendi causa Roman — profectus.
23,6 ea iuventutis exercendae ac desidiae minuendae causa fieri praedicant.
29,3 praesidium cohortium XII pontis tuendi causa ponit.
30,3 qui vitandi aestus causa — petunt.
VII, 11,4 praesidium Cenabi tuendi causa — comparabant.
43,3 haec faciunt reciperandorum suorum causa.
44,1 cum in minora castra operis perspiciendi causa venisset.
50,1 quos Caesar — manus distinendae causa miserat
50,2 sui (plur.) fallendi causa.
55,9 iniciendi timoris causa ostentare coeperunt

consensio: VII, 76,2 tanta consensio fuit libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae

consilium: III, 2,2 Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent.
V, 29,2 Carnutes interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos.
VII, 71,1 steht nach consilium capere der Infin. dimittere

cupiditas: I, 41,1 summa — cupiditas belli gerendi innata est.

difficultas: III, 10,1 erant hae difficultates belli gerendi.
IV, 17,2 summa difficultas faciendi pontis proponebatur.

facultas: (11) I, 7,5 facultate — per provinciam itineris faciundi.
III, 4,4 ne saucio quidem eius loci — relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur
6,1 neque sui (plur.) colligendi hostibus facultatem relinquunt.
IV, 22,2 neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat.
34,5 quanta praedae faciendae atque in perpetuum sui (plur.) liberandi facultas daretur.
V, 17,4 neque sui (plur.) colligendi — facultatem dederant.
VI, 37,2 mercatores recipiendi sui (plur.) facultatem non haberent.
VII, 44,1 visa est facultas bene rei gerendae.
VII, 80,8 sui (plur.) colligendi facultatem non dederunt.

gratia: VII, 43,2 legatos ad Caesarem sui (plur.) purgandi gratia mittunt.

Gratia ist d. b. g. nur hier und zwar als Abl. wie causa zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht.

initium: III, 8,2 ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii.

locus: V, 44,3 quem locum tuae probandae virtutis exspectas?

navis: IV, 17,10 naves deiciendi operis essent a barbaris missae.

Diese Verbindung ist besonders auffallend, da das Wort navis nicht in dem Sinne wie facultas inhaltsschwach genannt werden kann, außerdem der Gen nicht attributiv die Art des Schiffes bezeichnet, sondern dessen Zweck. Cfr. V, 8,6 quas (naves) sui quisque commodi fecerat: die jeder zu seiner Bequemlichkeit gemacht hatte.

occasio: III, 18,5 occasionem negotii bene gerendi amittendam non esse.
V, 38,2 ne sui (plur) in perpetuum liberandi — occasionem dimittant.
57,1 ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret.

princeps: V, 54,4 esse aliquos repertos principes inferendi belli.

ratio: VII, 63,4 rationesque belli gerendi communicet.

signum: II, 21,3 proelii committendi signum dedit

spatium: IV, 14,2 neque consilii habendi neque arma capiendi spatio dato.
Daß Cäsar im zweiten Falle das Gerundium gesetzt hat, beweist, wie sehr er im ganzen die Form auf orum bezw. arum zu vermeiden sucht; er hat sie im bellum Gallicum nur 3mal angewendet nämlich III, 6,2, IV, 22,1, VII, 43,3.

spes: I, 18,9 summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire.
II, 7,2 hostibus — spes potiundi oppidi discessit.
III, 6,2 qui in spem potiundorum castrorum venerant.
Zu beachten ist hier das Gerundivum von potiri in 2 Fällen.

studium: VI, 22,3 studium belli gerendi agricultura commutent.

summa: V, 11,8 summa imperii belliqùe administrandi — permissa Cassivellauno

tempus: II, 19,6 quod tempus inter eos committendi proelii convenerat.
Außer causa ist facultas (11), consilium (3), occasio (3), und spes (3) am öftesten gebraucht.

d. b. c.

causa: als Acc.: III, 24,1 per causam exercendorum remigum.
als Abl.: I, 15,4 missum — confirmandorum hominum causa.
25,3 obtinendine Brundisii causa ibi remansisset.
42,3 operis impediendi (causa) copias — producunt.
73,3 ipsique perficiundi operis causa longius progrediuntur.
82,1 impediendae rei (Dob.) (reliquae munitionis Kr.) causa legiones educunt.
II, 2,4 testudo pedum 60 aequandi loci causa facta.
10,3 quae musculi tegendi causa ponant.
18,2 qui eo procurandae hereditatis causa venerat.
19,4 tuendi oppidi causa apud se retinuit
42,5 quos — equorum reficiendorum causa substitisse.
III, 15,7 huc addu t pauca rei confirmandae causa
17,6 quem — praesentis periculi atque inopiae vitandae causa omnem orationem instituisse.
31,4 confirmandorum militum causa
34,1 quam tuendae orae maritimae causa posuerat.
39,1 tres cohortes Orici oppidi tuendi causa reliquit.
52,1 distinendae manus causa temptaverat.
102,3 utrum avertendae suspicionis causa Pompeius proposuisset.
102,6 arcem captam esse excludendi sui causa.
110,5 stipendii augendi causa regis domum obsidere.

consilium: III, 103,1 deposito adeundae Syriae consilio.

facultas: I, 5,1 nec tribunis plebis sui periculi deprecandi neque etiam extremi iuris — retinendi facultas tribuitur.
28,2 ne quam rei gerendae facultatem dimittat.
29,1 Pompeius praesentem facultatem insequendi sui ademerat.
II, 11,3 non datur libera muri defendendi facultas.
III, 97,1 ne — reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent.
I, 6,3 steht dare ohne facultas mit dem Inf.: pecunia uti.

fiducia:	II, 38,2 fiducia rei bene gerendae.
gratia:	II, 7,3 huius nuntii perferendi gratia.
initium:	I, 35,1 ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur.
occasio:	I, 71,1 erat occasio bene gerendae rei.
ratio:	I, 30,1 in praesentia Pompei sequendi rationem omittit.
spatium:	I, 5,1 docendi Caesaris propinquis eius spatium datur.
spes:	I, 29,1 etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat.
	III, 51,7 spe enim conficiendi negotii.
studium:	II, 39,3 reliqua studio itineris conficiendi quaerere praetermittit.
	III, 74,2 tantumque studium infamiae sarciendae exercitui incessit.

VIII. Buch.

causa:	4,3 quas ibi collocatas explicandae rei frumentariae causa.
	5,1 quae tolerandae hiemis causa — incolebant.
	7,2 non qui agrorum colendorum causa remansissent.
consilium:	15,4 tale consilium sui (plur.) recipiendi ceperunt.
cupiditas:	28,4 cupiditate per se conficiendi proelii.
	48,3 Volusenus ipsius intercipiendi Commii cupiditate.
dies	12,3 quibus ille dies fungendi muneris obvenerat.
	Zu beachten ist das Gerundivum vor fungi cfr. Ell. Seyff § 339
facultas:	16,2 facultatem sui (plur.) recipiendi Bellovacis dederunt.
	32,1 latrociniorumque faciendorum facultatem haberent.
	38,1 ne — novorum consiliorum capiendorum Belgis facultas daretur.
gratia:	5,2 tentoriorum integendorum gratia erant inaedificata
necessitas:	49,2 necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi.
occasio:	18,3 cum sibi Correus oblatam occasionem rei gerendae existimaret
	28,5 delendi equitatus nostri nancti occasionem videbantur.
scientia:	praef 7 erat autem in Caesare verissima scientia suorum consiliorum explicandorum
simulatio:	43,1 simulatione moenium occupandorum.
spes:	55,2 spes aliqua relinqueretur — belli gerundi.

Die Verbindung von folgenden Wörtern mit dem Gerundivum ist sonach allen drei Schriften gemeinsam: causa (dieses im VIII. Buche ausschließlich im Abl.), consilium, facultas, gratia (abl.) occasio, spes, d. b. g. und d. b. c. kommen vor: initium, ratio, spatium, studium, summa; d. b. g. und im VIII. Buche findet sich: cupiditas; d. b. g. eigentümlich: alacritas, consensio, difficultas, locus, navis, princeps, signum, tempus; d. b. c.: fiducia; dem VIII. Buche: dies, necessitas, scientia, simulatio.

Der gen. plur. des Gerundivums steht d. b. c. nur 4mal nämlich: I, 15,4; II, 42,5; III, 24,1; III, 31,4 und zwar bloß II, 42,5 in Verbindung mit einem Subst. der zweiten, sonst mit Subst. der dritten Dekl. Auffallend ist dagegen die häufige Anwendung des Gerundivums in Verbindung mit dem Plur. der zweiten Dekl. im VIII. Buche: praef. 7; 5,2; 7,2; 32,1; 38,1; 43,1. Sonst ist der Sprachgebrauch des achten Buches von dem Cäsars kaum abweichend; übrigens übersteigt die Zahl der d. b. g. mit dem Gen. Gerundivi verbundenen Subst. um 8 die d. b. c. mit der gleichen Konstruktion vorkommenden Subst., während sie in beiden Schriften bei dem Gen. Gerundii gleich war. Aus der Übersicht geht auch hervor, daß im großen und ganzen dieselben Substantiva mit dem Gerundivum verbunden werden, die wir bei dem Gerundium kennen gelernt haben.

Das Reflexivum in Verbindung mit dem Gerundium findet sich nicht, daraus wird immer das Gerundivum auf i. Von demselben enthält d. b. g. 10 Beispiele, in denen das Pronomen eine Mehrheit bezeichnet: III, 6,1; IV, 13,5; IV, 34,5; V, 17,2; V, 38,2; VI, 9,6; VI, 37,2; VII, 43,2; VII, 50,2; VII, 80,8. D. b. c. und das VIII Buch weist keine derartige Konstruktion auf.

II. der Genetiv des Gerundiums abhängig von einem Adjektivum.

Davon finden sich überhaupt nur 2 Beispiele bei Cäsar und zwar d. b. g.

cupidus: I, 2,4 homines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur

insuetus: V, 6,3 partim quod insuetus navigandi mare timeret.

Das 8. Buch enthält ebenfalls kein Beispiel.

C. Dativus.

Vom Dativ Gerundii oder Gerundivi finden sich bei Cäsar überhaupt nur 6 Beispiele, 4 d. b. g., 2 d. b. c, im VIII Buche gar keins.

Das Gerundium in der kritisch allerdings zweifelhaften Stelle

d. b. g. V, 34,2 erant et virtute et numero pugnando pares (lm. pugnandi)

d. b. c. II, 6,3 neque vero coniuncti Albicis comminus pugnando deficiebant sie leisteten das Nötige beim Kampfe in der Nähe.

Das Gerundivum abhängig von mit einem Verbum verbundenen Substantiven.

d. b. g.

diem dicere: V, 27,5 omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse diem dictum.

tempus dare: III, 4,1 vix ut rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur. Cfr. II, 21,5 tempus deesse mit ad.

d. b. c

diem tribuere: III, 2,1 feriis Latinis comitiisque omnibus perficiendis undecim dies tribuit.

Sonst verbindet Cäsar locum capere, dare, deligere, locum esse ohne das Attribut idoneus und mit demselben (d. b. g. I, 30,3 I, 34,1. I, 43,1. II, 17,1. II, 18,1. V, 9,1. VI, 10,2. VII, 35,5. d. b. c. II, 6,2), diem constituere d. b. g. I, 30,5. III, 23,8 mit dem Dativ.

D. Accusativus

Entsprechend der S 4 ausgesprochenen Ansicht, daß das substantivierte Neutrum des Gerundivums als Nominativ des Gerundiums zu betrachten ist, ist es als Accus. desselben zu fassen, wo es Objekt eines Verbi sentiendi oder declarandi oder eines anderen Verbi ist. Demnach führe ich zunächst die Beispiele an, in denen das Gerundium und Gerundivum als Objekt erscheint.

I. Das Gerundium und Gerundivum als Objekt.

1. Vom Accusativ des Gerundiums als Objekt ohne Verbindung mit einer Person finden sich 18 Beispiele d. b. g, 15 d. b. c., 1 im VIII Buche.

d. b. g.

conclamare: VII, 21,1 conclamat . . nec de eius fide dubitandum.

constituere: VII, 36,1 de obsessione non prius agendum constituit.
78,2 illo tamen potius utendum consilio constituunt.

docere: VII, 14,2 docet — omnibus modis huic rei studendum.

existimare: I, 23,1 rei frumentariae prospiciendum existimavit.
II, 2,4 tum vero dubitandum non existimavit.
III, 23,7 non cunctandum existimavit.
V, 28,3 ex hibernis iniussu Caesaris discedendum existimabant.
49,6 aequo animo remittendum (dürfen) de celeritate existimabat.
VI, 31,1 quod proelio dimicandum non existimavit.
VII, 7,3 Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit.
33,1 huic rei praevertendum existimavit.

putare: I, 14,2 neque sine causa timendum putaret.
33,4 quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat.
46,3 tamen committendum non putabat.
VII, 73,2 ad haec rursus opera addendum Caesar putavit.

statuere: III, 16,4 in quos eo gravius Caesar vindicandum statuit.
V, 7,2 prospiciendum statuebat.
VII, 21,2 ist statuere mit ut konstruiert statuunt, ut mittantur.

In keinem einzigen der 18 Beispiele dieses Sprachgebrauchs ist das Gerundium mit esse verbunden.

d. b. c.

censere: I, 67,5 (§ 1 censebant) quare omni ratione esse interdiu perrumpendum.
67,1 steht plerique censebant ut — facerent. (cfr. d. b. g. I, 35,4 und d. b. c. I, 2,3).
II, 30,1 quae (sententiae) conandum omnibus modis censerent.
30,3 erant qui censerent in castra Cornelia recedendum.

existimare: III, 17,1 neque tum respondendum Caesar existimavit.
25,1 quibus necessario committendum existimabat.
Dieses Beispiel lehrt recht deutlich daß im Gerundium an sich die Notwendigkeit nicht liegt, denn sonst hätte Cäsar nicht necessario hinzugefügt. Übrigens ist hier auch der absolute Gebrauch von committere zu merken: „denen (den Winden) er sich notwendiger Weise hätte anvertrauen sollen."
III, 74,2 manendum eo loco existimarent.
84,1 temptandum Caesar existimavit.

iudicare: I, 64,4 conandum tamen atque experiendum iudicat.

loqui: I, 84,3 loquitur non esse aut ipsis aut militibus succensendum.

putare: I, 26,2 omnibus rebus in eo perseverandum putabat.
69,3 quin statim castris exeundum atque occurrendum putaret.
85,2 omnium suorum vitae consulendum putarint.
II, 31,1 illos etiam iniquo loco dimicandum putare.
I, 67,5 und I, 84,3 findet sich esse, sonst nicht,

VIII Buch

statuere: 8,1 omnibus rebus inserviendum statuit.

2. Das Gerundium in Verbindung mit dem Dativ der Person steht 9mal d. b. g., 5mal d. b. c., gar nicht in Buch VIII.

d. b. g.

censere: VII, 56,1 Caesar maturandum sibi censuit.

existimare: I, 37,4 Caesar vehementer commotus maturandum sibi existimavit.
38,2 magnopere sibi praecavendum Caesar existimabat.
III, 17,7 legato dimicandum non existimabat.

putare: I, 35,2 de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret.
40,1 sibi quaerendum aut cogitandum putarent
VI, 2,3 maturius sibi de bello cogitandum putavit.

d. b. c.

existimare: III, 34,1 longiusque (sibi) procedendum existimabat.
55,1 paulo longuis (sibi) progrediendum existimabat Caesar.
78,6 ad Scipionem properandum sibi existimabat.

iudicare: I, 26,6 de bello agendum (sibi iudicat).

putare: III, 37,2 Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit.

In keinem dieser Beispiele ist das Gerundium mit esse verbunden.

3. Das Gerundivum, das in allen diesen Fällen als Prädikat zu dem zugehörigen Substantivum erscheint, kommt ohne Dativ der Person d. b. g. 58, d. b. c. 29, im VIII Buche 13mal vor.

d. b. g.

censere: VII, 31,3 nec solis Biturigibus communem salutem committendam censent.
30,2 primo incendendum Avaricum, post deserendum censuit.
77,3 neque hos habendos civium loco neque ad consilium adhibendos censeo.

conclamare: III, 18,5 conclamant omnes occasionem — amittendam non esse.

constituere: VII, 54,2 tamen eos retinendos non constituit.
78,2 constituunt aut deditionis aut pacis subeundam condicionem.
78,1 steht ut: constituunt, ut ii — excedant.

curare: (15) I, 13,1 pontem in Arare faciendum curat.
19,1 quod obsides inter eos dandos curasset.

III, 11,4 qui eam manum distinendam curet.
IV, 29,2 quibus Caesar exercitum trasportandum curaverat.

Die Bedenken Kr. zu der Stelle scheinen mir nicht völlig begründet.

V, 1,1 uti — naves aedificandas veteresque reficiendas curarent.
23,4 quas postea Labienus faciendus curaverat.
58,1 quos arcessendos curaverat.
VII, 28,6 ut — disparandos deducendosque ad suos curaret.
31,3 (eos) armandos vestiendosque curat.
35,3 quos Vercingetorix rescindendos curaverat.
37,7 ea ducenda curaret.
55,6 obsides civitatum Bibracte ad magistratum deducendos curaverunt.

Ein Dativ der Person wird zu dem von curare abhängigen Gerundivum nicht gesetzt, da er überflüssig erscheint. Übrigens ist zu bemerken, daß n ch meiner Beobachtung Cäsar curare nur mit dem Gerundivum, nicht mit ut verbindet.

dare: (4) IV, 22,5 reliquum exercitum Q. Titurio Sabino et L. Aurunculeio. Cottae legatis — ducendum dedit. Der Dativ hängt von dedit ab.
V, 24,2 unam in Morinos ducendam G. Fabio legato dedit.
24,7 quam L. Roscio — ducendam dederat.
VII, 34,2 quattuor legiones — Labieno ducendas dedit.

dicere: VII, 1,6 imprimis rationem esse habendam dicunt.

docere: V, 52,6 hoc aequiore animo ferendum docet.
VII, 14,2 docet longe alia ratione esse bellum gerendum.
14,5 docet — rei familiaris commoda neglegenda.

existimare: (13) II, 17,5 non omittendum consilium Nervii existimaverunt.
III, 3,1 quod — nihil de bello timendum existimaverat.
IV, 5,1 nihil his committendum existimavit.
13,3 quibus — nihil spatii dandum existimabat.
36,2 hiemi navigationem subiciendam non existimabat.
V, 28,1 tamen (ea) non neglegenda existimabant.
28,3 nihil temere agendum — existimabant.
VI, 5,5 haec prius illi detrahenda auxilia existimabat.
VII, 4,2 qui hanc temptandam fortunam non existimabant.
25,1 quod dignum memoria visum praetereundum non existimavimus.
55,4 non praetereundum tantum commodum existimaverunt.
56,2 ut nemo (iter) — necessario faciendum existimabat.

Vgl. das zu III, 25,1 S. 14 über necessario Gesagte.

87,5 quid faciendum existimet

iudicare: IV, 22,2 has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat.

loqui: I, 31,11 (loqui § 5) neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam.

putare: V, 46,4 reliquam partem exercitus non putat exspectandam.

respondere: VII, 20,6 respondit huic habendam gratiam.

scire: V, 54,5 idque adeo haud scio mirandumne sit.

statuere: II, 31,4 statuisset Aduatucos esse conservandos.
III, 14,1 statuit exspectandam classem
V, 7,1 coërcendum atque deterrendum — Dumnorigem statuebat.
VII, 75,1 non omnes eos — convocandos statuunt.
" " " certum numerum cuique ex civitate imperandum.



tradere: VI, 4,4 centum hos Aeduis custodiendos tradit.
videre: VII, 59,6 ab animi virtute auxilium petendum videbat.

d. b. c.

arbitrari: II, 31,8 omnia prius experienda arbitror.
attribuere: I, 42,1 singulaque latera castrorum singulis attribuit legionibus munienda.
censere: (5) I, 67,3 (censebant) nocturnaque proelia esse vitanda.
II, 30,1 quae — castraque Vari oppugnanda censerent.
31,8 ut sine spe castra oppugnanda censeam.
III, 21,2 senatusque Caelium ab republica removendum censuit.
83,4 qui liberandos omni periculo censerent.

I, 44,4 haben die Handschriften dimitti censuerant oportere, welche Lesart auch die neueste Auflage der Kranerschen Ausgabe beibehalten hat.[5]) Abgesehen davon, daß das Plusq. auffallend ist und den Soldaten in ihrer Gesamtheit eine Meinung zugesprochen wird, wird die Verbindung des censere mit oportet durch den Sprachgebrauch Cäsars nicht unterstützt, so daß mir die Konjektur Nipperdeys consuerant richtig zu sein scheint.

curare: (9) I, 30,1 ut naves — deducendas curent.
II, 18,1 cumplures praeterea Hispali faciendas curavit.
23,3 quas naves — P. Attius reficiendas curaverat.
III, 3,1 magnam (scl. classem) omnibus locis aedificandam curaverat.
4,1 quas Lentulus consul conscribendas curaverat.
24,1 quas Brundisi faciendas curaverat.
29,1 quod oppidum muniendum curaverat.
59,2 eos in senatum legendos curaverat.
81,1 quos Caesar ad murum producendos curaverat.
dicere: III, 73,3 (dicere zu ergänzen) habendam fortunae gratiam.
73,4 fortunam esse industria sublevandam.
existimare: (6) I, 25,4 ne ille Italiam dimittendam non existimaret.
26,2 ut condiciones pacis dimittendas non existimaret.
63,1 illi maturandum iter existimabant.
III, 20,2 qui — clementer et moderate ius dicendum existimabat.
21,5 eum hostis loco habendum existimabat.
74,2 rem proelio committendam existimarent.
putare: III, 28,[illegible] ex pristina virtute remittendum aliquid putaverunt.
74,3 spatiumque interponendum — putabat
statuere: III, 44,1 quod eo tempore statuerat non esse faciendum.
III, 1,6 wird statuere mit debere verbunden, weil dort die Verpflichtung ausdrücklich hervorgehoben werden soll: statuerat enim prius hos indicio populi debere restitui.
tradere: III, 39,2 tuendamque (turrim) ad omnes repentinos casus tradidit.
I, 72,3 quos interficiendos videbat.

VIII. Buch.

curare: 23,4 qui eum — curaret interficiendum.
existimare: 44,1 exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit.
judicare: 11,3 Caesar neque resistentes aggrediendos iudicabat neque non usque eo legiones admovendas.
39,2 pertinaciam magna poena esse afficiendam iudicabat.
monere: 31,1 moneret frumenti rationem esse habendam.
polliceri: 4,1 tot milia nummum praedae nomine condonanda pollicetur.
statuere: 48,11 pauca esse scribenda coniungendaque huic commentario statui.
53,2 Caesar omnia patienda esse statuit.
suscipere: praef 3 quos — quam invitus susceperim scribendos.
52,4 cum Caesaris causam dignitatemque defendendam suscepisset.

[5]) C. J. Caesaris comm. d. b. c. 9 Aufl. Berlin 1885.

Die Verbindung von monere, polliceri und suscipere mit dem Gerundivum ist Hirtius eigentümlich, außerdem muß es auffallen, daß er curare nur einmal anwendet, während dieses Verbum bei Cäsar sich so häufig findet.

4. Das Gerundivum mit dem Dativ der Person steht 16mal d. b. g., 11mal d. b. c., 2mal im VIII. Buche.

d. b. g.

arbitrari:	IV, 13,1	neque iam sibi legatos audiendos neque conditiones accipiendas arbitrabatur ab iis.
existimare:	IV, 6,5	ea — dissimulanda sibi existimavit.
	17,2	id sibi contendendum aut aliter non traducendum exercitum existimabat.
	VII, 30,4	ut omnia — sibi patienda existimarent.
intellegere:	III, 20,1	cum intellegeret in iis locis sibi bellum gerendum.
	„ „	non modiocrem sibi diligentiam adhibendam — intellegebat.
	VII, 59,3	aliud sibi capiendum consilium — intellegebat.
loqui:	I, 31,14	(locutus est § 2) omnibus Gallis idem esse faciendum.
putare: (4)	I, 33,2	quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret.
	III, 10,3	partiendum sibi aclatius distribuendum exercitum putavit.
scire:	V, 46,3	qua sibi scit iter faciendum.
statuere:	IV, 16,1	Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum.

d. b. c.

dicere:	III, 73,5	(dicere zu ergänzen) dandam omnibus operam.
existimare: (9)	III, 15,5	neque sibi nudanda litora et relinquendos portus existimabant.
	34,1	temptandas sibi provincias existimabat.
	41,2	aliud sibi consilium capiendum existimavit.
	55,1	temptandam sibi Achaiam existimabat Caesar.
	58,5	conandum sibi aliquid Pompeius — existimavit.
	73,1	omnem sibi commutandam belli rationem existimavit.
	77,3	aliud sibi consilium capiendum existimavit.
	102,1	perseqendum sibi Pompeium existimavit.
iudicare:	I, 26,6	rem frustra temptatam Caesar aliquando dimittendam sibi indicat.

VIII Buch.

cognoscere:	1,3	cognitum esset — non esse alicui civitati sortem incommodi recusandam.
existimare:	48,10	quod ego non existimavi mihi esse faciendum.

Hier ist kaum ein Unterschied im Sprauchgebrach zu statuieren außer etwa, daß Cäsar in 27 Beispielen nur 2mal (d. b. g. I, 31,14 und IV, 16,1) esse zum Gerundivum setzt, während Hirtius in beiden Beispielen esse hinzufügt.

II. Das Gerundium und Gerundivum in Verbindung mit Präpositionen.

Zunächst ist zu bemerken, daß von Caesar und Hirtius nur die Präposition ad in Verbindung mit den Formen des Gerundiums gebraucht wird. In allen Fällen wird entsprechend der Bedeutung der Präposition und der unvollendeten Handlung des Verbums eine Absicht, ein Ziel oder eine Richtung bezeichnet. Beide Schriftsteller haben diese Ausdrucksweise häufig angewendet.

---

1. Nach Verben, die mit Substantiven verbunden sind, steht

a. Das Gerundium.

Ich rechne hierher nur die Fälle, wo das Substantivum mit dem Verbum begrifflich zu einem Ganzen verwächst. Dieser Art giebt es 4 Beispiele d. b. g., 12 d. b. c., 1 Buch VIII.

d. b. g.

diem sumere: I, 7,6 diem se ad deliberandum sumpturum.

facultates: comparare: I, 18,4 facultates ad largiendum magnas comparasse.

spatium relinquere: VII, 42,1 nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt.

usui esse: II, 12,3 quaeque ad oppugnandum usui erant.

d. b. c.

aditus atque: incursus impedit: I, 25,9 ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur.

facultatem dare: I, 81,1 neque ad progrediendum data facultate.

facultatem habere: III, 29,3 aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet.

facultates sunt exiguae: I, 78,1 quorum erant et facultates ad parandum exiguae.

impedimento esse: III, 46,5 quibus ad recipiendum crates — magno impedimento fuerunt.

locum expedire: II, 9,6 ad aedificandum sibi locum expediebant.

moram inferre: III, 75,3 moram ullam ad insequendum intulit.

Moram inferre ist = impedire. So steht öfter ad bei den Ausdrücken des Hinderns, wie im fünften Beispiele. Vgl. d. b. g. II, 25.1 ad pugnam esse impedimento.[6])

quicquam reliqui esse: II, 5,5 ne ad conandum quidem sibi quicquam reliqui fore viderent.

studium deest: II, 41,3 ne militibus quidem — studium ad pugnandum deerat.

tempus habere: II, 6,1 ut nullum aliud tempus ad conandum habituri viderentur.

vires habere: III, 57,3 vires quoque ad coërcendum haberet.

voluntatem habere: III, 84,1 quidnam Pompeius — voluntatis ad dimicandum haberet.

VIII Buch.

vires desunt: 39,2 ne universa Gallia non sibi vires defuisse ad resistendum Romanis — putaret.

---

b. Das Gerundivum.

d. b. g. enthält 19 Beispiele dieser Art, d. b. c. 11, das VIII Buch 1.

d. b. g.

circuitus accedit: VII, 46,2 quidquid huc circuitus ad molliendum clivum accesserat.

copiam polliceri: IV, 16,8 navium magnam copiam ad transportandum exercitum pollicebantur.

difficultatem afferre: VII, 10,1 magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat.

facultatem dare: I, 38,4 ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem.

facultates habere: II, 1,4 qui ad conducendos homines facultates habebant.

receptaculum esse: VII, 14,9 neu suis sint ad detractandam militiam receptacula.

---

6) Kr. d. b. c. III, 75,3 und II, 39,6.

spatium dare:	III, 19,1	ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur.
	IV, 11,3	ad has res conficiendas sibi tridui spatium daret.
	13,3	quibus ad consilia capienda nihil spatii dandum existimabat.
spatium esse:	VII, 40,2	nec fuit spatium — ad contrahenda castra.
tempus deesse:	II, 21,5	ut non modo ad insignia accomodanda, sed etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit.
tempus deficere:	IV, 20,2	si tempus anni ad bellum gerendum deficeret.
usui esse:	II, 9,5	qui magno nobis usui ad bellum gerendum erant.
	IV, 29,4	quae ad reficiendas naves erant usui.
	V, 1,4	quae sunt usui ad armandas naves.
	VII, 41,3	ad haec sustinenda magno usui fuisse tormenta.
		d. b. c.
aditus nancisci:	I, 31,2	nactus aditus ad ea conanda.
aerarium aperire:	I, 14,1	cum Lentulus consul ad aperiendum aerarium venisset ad pecuniam Pompeio ex senatusconsulto proferendam.
dies spatii postulare:	I, 3,6	sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant.
facultatem dare:	I, 81,1	neque ad explorandum idoneum locum catris — data facultate.
fenestras relinquere:	II, 9,8	fenestrasque — ad tormenta mittenda reliquerunt.
occasioni temporis deesse:	III, 79,1	ad opprimendos adversarios ne occasioni temporis deesset.
occasione et beneficio uti:	I, 40,7	occasione et beneficio fortunae ad nostros opprimendos uterentur.
spatium interponere:	III, 74,3	spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat.
spatium nancisci:	III, 3,1	Pompeius annuum spatium ad comparandas copias nactus.
usui esse:	I, 19,1	quaeque usui ad defendendum oppidum sint.
usum habere:	III, 80,5	quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam.
		VIII Buch.
campum deligere:	18,1	cum sibi delegissent campum ad rem gerendam.

---

2. Nach Verben.

a. Das Gerundium.

Davon finden sich 9 Beispiele d. b. g., 9 d. b. c., 6 im VIII Buche.

		d. b. g.
adire:	VII, 25,1	nec facile adire apertos ad auxiliandum animadvertebant.
ardere:	VI, 34,7	etsi omnium animi ad ulciscendum ardebant.
concurrere:	VII, 24,5	multitudo ad restinguendum concurreret.
confirmare:	V, 49,4	eosque ad dimicandum animo confirmat.

impellere:	VII, 20,5	ne is multitudinis studio ad dimicandum impelleretur.
obvenire:	81,6	quibus hae partes ad defendendum obvenerant.
pertinere:	I, 3,1	quae ad proficiscendum pertinerent.
tardare:	VII, 26,2	palus — Romanos ad insequendum tardabat.
	67,4	quae res et hostes ad insequendum tardabet.
		d. b. c.
cencedere:	III, 80,6	ad diripiendum militibus concessit (oppidum).
confirmare se:	II, 4,5	rursusque se ad confligendum animo confirmant.
dare:	III, 83,3	ternas tabellas dari ad iudicandum iis.
impedire:	I, 62,2	rapiditate fluminis ad transeundum impedirentur.
	III, 76,3	quibus ad sequendum impeditis.
instruere:	III, 111,3	instructaeque omnibus rebus ad navigandum.
obicere:	III, 54,2	portis ad impediendum obiectis.
tardare:	70,1	equitesque eius — ad insequendum tardabantur.
uti:	100,3	tempore anni commodiore usus ad navigandum.
		VIII Buch.
elicere:	8,3	hostes — posset eliecere ad dimicandum.
mittere:	16,1	turmas mittit ad insequendum
offerre se:	7,6	offerre se ad dimicandum.
sumere:	37,3	partemque oppidi sumit ad obsidendum.
valere:	29,3	quantum equorum vires ad persequendum dextraeque ad caedendum valent

Bei der Anwendung des Gerundiums tritt das handelnde Subjekt hervor, während bei dem Gerundivum das leidende Objekt betont ist.[7]) Bezüglich des Sprachgebrauchs ist zu bemerken, daß im VIII Buche sich kein Beispiel für einen Begriff des Hinderns mit dem Gerundium resp. Gerundivum findet.

---

b. Das Gerundivum.

Das bellum Gallicum enthält davon 39 Beispiele, das b. c. 35, das VIII Buch 15.

		d. b. g.
adducere:	VII, 37,6	quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant.
aedificare:	VI, 22,3	ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent.
antecedere:	VII, 54,2	ipsos antecedere ad confirmandam civitatem
concurrere:	VII, 38,8	quin — Romani iam ad nos interficiendos concurrant.
contendere:	I, 38,1	Ariovistum — ad occupandum Vesontionem contendere.
convenire:	II, 10,4	ad eos defendendos undique convenirent.
decurrere:	II, 21,1	Caesar — ad cohortandos milites decucurrit.
deligere:	I, 3,2	ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur.
	VII, 36,3	quos sibi ad consilium capiendum delegerat.
facere: (4)	III, 13,3	naves totae factae ex robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam
	V, 1,2	ad onera ac multitudinem iumentorum transportandam paulo latiores facit.
impedire:	VII, 26,3	quos ad capiendam fugam — infirmitas impediret.
integere:	73,7	reliqua pars scrobis ad occultandas insidias integebatur.

---

7) Vgl. Kr. VIII, 37,3.

mittere: (4)	IV, 14,5	ad quos consectandos Caesar equitatum misit.
	V, 7,6	magnam partem equitatus ad eum insequendum mittit.
	VI, 33,3	G. Trebonium — ad eam regionem depopulandam mittit.
	VII, 64,6	ad fines Volcarum Arecomicorum depopulandos mittit.
niti:	VII, 63,2	ad sollicitandas civitates nituntur.
pertinere:	I, 1,4	quae ad effeminandos animos pertinent.
proficisci: (5)	I, 54,3	ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.
	VI, 43,1	Caesar rursus ad vexandos hostes profectus.
	44,3	in Italiam ad conventus agendos proficiscitur.
	VII, 1,1	Caesar -- in Italiam ad conventus agendos proficiscitur.
	54,1	Litaviccum ad sollicitandos Aeduos profectum.
proponere: (2)	VII, 14,9	neu Romanis proposita ad copiam commeatus praedamque tollendam.
remollescere:	IV, 2,6	ea re ad laborem ferendum remollescere homines.
uti: (2)	I, 20,3	quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam sed paene ad perniciem suam uteretur.
	IV, 31,2	earum aere ad reliquas reficiendas utebatur.
valere: (3)	VI, 30,4	et ad subeundum periculum et ad vitandum multum fortuna valuit.
	VII, 84,4	multum ad terrendos nostros valet clamor.
venire:	I, 44,3	omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse.
vocare:	VII, 32,2	cum ipso anni tempore ad gerendum bellum vocaretur.
evocare:	VI, 34,8	omnes evocat — ad diripiendos Eburones.
	VII, 44,5	ad hunc muniendum omnes a Vercingetorige evocatos.
		d. b. c.
adire: (4)	III, 78,1	ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum necesse erat adire Apolloniam.
adiuvare:	II, 38,2	multum ad hanc rem probandam adiuvat adolescentia.
antecedere:	II, 24,2	antecedit ad castra exploranda Corneliana.
esse:	II, 9,3	ut esset (dienen) — ad defendendos ictus ac repellendos.
invitare:	III, 76,2	ad haec repetenda invitati — relinquebant.
mittere:	I, 43,4	cohortes — ad eundem occupandum locum mittuntur.
	III, 104,2	Septimium — ad interficiendum Pompeium miserunt.
praemittere: (4)	III, 21,4	cum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit.
	38,2	equitum magnam partem ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit.
	75,3	equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum
remittere: (2)	III, 29,2	remittit ad reliquos milites equitesque transportandos.
pertinere:	I, 9,1	que res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur.
	35,2	quae ad eorum sanandas mentes pertinere arbitrabatur.
polliceri:	II, 18,4	sibi ad rem publicam administrandam HS— polliceri coegit.
procurrere:	II, 8,2	hinc ad repellendum et prosequendum hostem procurrebant.
proficisci: (5)	I, 34,2	profectum — Domitium ad occupandam Massiliam.
	51,4	ad hos opprimendos — Afranius proficiscitur.
	66,3	occulte ad exploranda loca proficiscitur.
	III, 16,1	profectus ad recipiendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam.

promulgare: III, 21,1 ad hominum excitanda studia — duas promulgavit.
providere: I, 85,7 nihil horum ad pacandas Hispanias — provisum.
uti: (2) I, 36,2 ad reliquas armandas reficiendasque utuntur.
venire: I, 14,1 cum Lentulus consul ad aperiendum aerarium venisset.
vocare: II, 1,4 ad ea perficienda opera C. Trebonius — vocat.
evocare: I, 85,9 superioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur.
III, 108,1 regem ad causam dicendam evocari.

VIII Buch.

contendere: 30,2 Caninius — ad eos persequendos contendit
diffugere: 24,1 ex agris diffugere ad praesens imperium evitandum.
discedere: 7,5 discessisse ad auxilia Germanorum adducenda.
mittere: 24,3 legionem mittit ad colonias civium Romanorum tuendas.
48,1 hunc Antonius ad persequendum equitatum hostium mittit
dimittere: 7,1 dimittit in omnes partes ad aliquos excipiendos.
proficisci: (6) 4,3 ad persequendos Carnutes proficiscitur.
10,4 quem profectum ad auxilia Germanorum arcessenda docui.
24,4 ipse ad vastandos depopulandosque fines Ambiorigis proficiscitur.
27,1 proficiscitur ad auxilium Duratio ferendum.
34,1 constituunt — ad importandum frumentum proficisci.
redire: 26,4 rursus ad obsidendum Lemonum redit.
reverti: 37,1 ad obsidendos oppidanos revertitur.
relinquere: 2,2 binis cohortibus ad impedimenta tuenda relictis

---

3. Nach Adjektiven und Participien.

a. Das Gerundium.

Hinsichtlich dieses Sprachgebrauchs ist zu bemerken, daß sowohl beim Gerundium als beim Gerundivum keine Absicht bezeichnet wird, sondern daß der Verbalbegriff nur die nähere Angabe enthält, in bezug auf welche die Eigenschaft gilt.
(d. b. g. 10, d. b. c. 7, im VIII Buche 2 Beispiele.)

d. b. g.

alacer: III, 24,5 hostes nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent.
alienus: IV, 34,2 ad lacessendum — alienum esse tempus arbitratus.
firmus: VII, 60,2 quas minime firmas ad dimicandum esse existimabat.
idoneus: IV, 23,1 nactus idoneam ad navigandum tempestatem.
23,4 hunc ad egrediendum nequaquam idoneum locum arbitratus.
inutilis: IV, 29,3 reliquae cum essent — ad navigandum inutiles.
necessarius: I, 39,3 quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret.
paratus: II, 21,5 hostiumque tam paratus ad dimicandum animus.

Aus diesem Beispiele ist ersichtlich, daß paratus Adjektivum geworden ist, da tam davor steht.

V, 5,2 reliquas paratas ad navigandum — invenit.
VII, 19,3 paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret.

d. b. c.

aequus: III, 73,5 locum se aequum ad dimicandum dedisse.
aptus: 111,3 triremes — et quinqueremes aptae — ad navigandum.
durus: III, 25,3 duriusque cotidie tempus ad transportandum exspectabant.

infirmus:	III, 9,3	cum essent infirmi ad resistendum.
paratus:	I, 81,2	quo paratiores essent ad insequendum omnes.
	III, 38,2	Scipio ad sequendum paratus.
	85,4	animo simus ad dimicandum parati.
		VIII Buch.
paratus:	15,4	cum Romanos ad insequendum paratos viderent.
	18,2	nostri ad proeliandum animo atque armis parati.

b. Das Gerundivum.

Es finden sich d. b. g. 12, d. b. c. 6 Beispiele. Das VIII Buch weist kein Beispiel dafür auf.

d. b. g.

alacer ac promptus:	III, 19,6	ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus.
alienus:	IV, 34,2	ad committendum proelium alienum esse tempus arbitratus.
aptus: (2)	VII, 22,1	genus — ad omnia imitanda et efficienda — aptissimum.
idoneus:	IV, 21,1	ad haec cognoscenda — idoneum esse arbitratus.
idoneus: oppertunus:	II, 8,3	loco pro castris ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo.
inutilis:	VII, 27,1	non inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem arbitratus est.
liber:	VII, 56,4	humeri ad sustinenda arma liberi.
mollis ac resistens:	III, 19,6	mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est.

Das Participium resistens ist hier ganz zum Adjektivum geworden: widerstandsfähig.

opportunus:	III, 15,4	quae quidem res ad negotium conficiendum maxime fuit opportuna.
paratus:	I, 5,3	ut — paratiores ad omnia pericula subeunda essent.
	41,2	seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit.

d. b. c.

aptus: (4)	II, 37,5	castra erant ad bellum ducendum aptissima.
	III, 1,3	hoc et ad timorem novarum tabularum tollendum minuendumque — et ad debitorum tuendam existimationem esse aptissimum existimavit.
inutilis:	III, 43,3	equitatumque eius ad rem gerendam inutilem efficeret.
insuetus:	I, 78,1	erant corpora insueta ad onera portanda.

Insuetus ist I, 44,4 mit dem Genetiv pugnae verbunden entsprechend der Stelle d. b. g. V. 6,3 wo der Gen. Ger. nach insuetus steht.

4. **Nach dem Adverbium** satis.

Hier findet sich nur das Gerundivum und zwar 5 mal d. b. g., je 1 mal d. b. c. und im VIII. Buche.

d. b. g.

satis:	I, 3,2	ad res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt.
	IV, 22,3	quod satis esse ad duas transportandas legiones existimabat.
	VII, 53,3	satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans.
	66,4	id sibi ad praesentem obtinendam libertatem satis esse.

d. b. c.

satis: III, 32,2 hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur.

VIII. Buch.

satis: 1,2 satis auxilii — habiturum exercitum p. R. ad omnia persequenda.

Aus den angeführten Beispielen ergiebt sich folgendes Resultat:

Cäsar hat d. b. g. 93 mal (Heynacher 81 p. 8), d. b. c. 71 mal ad c. ger. oder gerundivo angewendet, das VIII. Buch enthält 26 Beispiele dieser Art. Es sei mir gestattet noch einiges über andere Konstruktionen mehrerer der hierher gehörigen Adjektiva zu sagen.

Paratus ist d. b. g. I, 44,4, II, 3,3 (2 mal) und V, 1,7 mit dem Inf. verbunden. Nach vorhergehendem sic, woraus ersichtlich ist, daß es seine ursprüngliche participiale Bedeutung bewahrt hat, folgt ut d. b. g. VII, 19,2, VII, 19,5 und d. b. c. I, 75,1. D. b. c. II, 22,1 steht das Participium paratus = aufbewahrt in Verbindung mit ad und dem Acc. eines Subst. Ebenso steht es als Adjektivum mit ad und dem Subst. d. b. c. III, 95,1. Auch inutilis ist d. b. g. II, 16,4 und insolitus d. b. c. III, 85,2 mit ad und einem Subst. verbunden.

Nach idoneus findet sich d. b. c. III, 10,2 die Konstruktion mit qui: hunc Caesar idoneum iudicaverat, quem mitteret.

E. Ablativus.

I. Der bloße Ablativ.

a. Das Gerundium.

Dasselbe kommt d. b. g. 4, d. b. c. gar nicht, im VIII. Buche 3 mal vor.

d. b. g.

IV, 13,5: ut — de indutiis fallendo impetrarent.

V, 54,1: alias territando — alias cohortando magnam partem Galliae in officio tenuit.

VII, 71,4: paulo etiam longius tolerari posse parcendo.

VIII. Buch:

19,8: quin fortissime pugnando — cogeret elatos iracundia

23,4: ne temptando cautiorem faceret.

52,5: atque ita rem moderando discusserunt. Kr. sagt freilich, daß rem zu moderando wie zu discusserunt zu ziehen sei. Doch ist die Sache zweifelhaft.

---

b. Das Gerundium mit einem Objekte.

Dieser Sprachgebrauch findet sich nur im VIII. Buche und zwar 4 mal.

19,8: compluresque vulnerando cogeret elatos iracundia.

49,3: honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo

---

c. Das Gerundivum:

d. b. g. 3, d. b. c. 3, VIII. Buch ein Beispiel.

d. b. g.

III, 25,1: lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem cespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent.

d. b. c.

III, 28,5: tractandis condicionibus.

85,2: ut movendis castris pluribusque adeundis locis commodiore re frumentaria uteretur.

VIII Buch.

41, 3: crebro enim mutandis locis multorum fidei se committebat.



II. Der Ablativ mit Präpositionen.

Bei Cäsar kommen hier nur die Präpositionen de und in vor, im VIII Buche sind zwei Beispiele mit ab.

a. Das Gerundium.

Dasselbe findet sich 4 mal d. b g., 3 mal d. b. c., 1 mal im VIII. Buche.

d. b. g.

in: I, 18,10 reperiebat etiam in quaerendo Caesar.
IV, 32, 5 in metendo occupatos subito adorti.
VI, 14, 4 ut diligentiam — in perdiscendo — remittant.
24, 7 ut potius in nocendo aliquid praetermitteretur.

d. b. c.

de: II, 34,6 nihil de resistendo cogitabat.

in: II, 9,8 fenestrasque — in struendo reliquerunt.
III, 8,2 in redeundo offenderunt.

VIII Buch.

in: 36,2 sed in experiundo cum periculum nullum videret.

b. Das Gerundivum.

D. b. g. enthält 7 Beispiele mit de, 15 mit in, d. b. c. 7 mit de, 9 mit in, das VIII Buch 2 mit ab und 2 mit in.

d. b. g.

de: II, 10,4 hostes ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se fefellisse intellexerunt.
V, 27,6 cum de recuperanda communi libertate consilium initum videretur.
VII, 10,3 cohortatus Aeduos de supportando commeatu.
30,4 in spem veniebant — de reliquis adiungendis civitatibus.
55,4 de pace et amicitia concilianda publice missos.

in: II, 21,6 ne in querendis suis pugnandi tempus dimitteret.
28,2 in commemoranda civitatis calamitate.
IV, 5,1 quod sunt in consiliis capiendis mobiles.
27,4 in petenda pace eius rei culpam — coniecerunt.
V, 19,3 in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur.
33,2 in appellandis cohortandisque militibus imperatoris officia praestabeo.
50,5 in his administrandis rebus.
VI, 34,3 non in summa exercitus tuenda — sed in singulis militibus conservandis.
VII, 46,4 tanta fuit in castris capiendis celeritas.
56, 1 si esset in perficiendis pontibus periclitandum.
77,7 in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus.
82,4 diutius in his rebus administrandis morati.

d b. c.

de: I, 26,3 ut Libonem de concilianda pace hortetur.
32,4 cum de exercitibus dimittendis ultro postulavisset.
33,1 probat rem senatus de mittendis legatis.
85,2 qui per se de concilianda pace egerint.
II. 39,3 ut iam — de referenda gratia cogitare incipiamus
III, 83,5 de persequendis inimicitiis agebant.
90,2 cum Libone de mittendis legatis contendisset.

in: I, 32,6 iniuriam in eripiendis legionibus praedicat.
„ crudelitatem et insolentiam in circumscribendis tribunis plebis.
41,4 ne in opere faciundo milites — exterrerentur.
62,1 in flumine avertendo huc iam reduxerat rem.
III, 1,6 ne aut ingratus in referenda gratia aut arrogans in praeripiendo populi beneficio videretur.

Diese beiden Beispiele stehen in Verbindung mit Adjektiven. Vgl. d. b. g. IV, 5, 1.
8,2 qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet.
45,1 in occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur.
94,3 ut ipse in cohortandis militibus pronuntiaverat.
VIII Buch.

ab: 42,1 ut ab incendio restinguendo — deterreant Romanos.
43,2 revocant ab impugnandis operibus armatos

in: 12,5 aetatis excusatione in suscipienda praefectura usus erat.
31,3 celeritasque in recipiendis civitatibus Fabium consequitur.

Das Supinum.

Die Annahme daß die beiden Supina Accusativ und Ablativ eines Verbalsubstantivums auf us seien, ist allgemein, nur über die Grundbedeutung desselben wird gestritten. Haase sagt zu Reisigs Vorlesungen Anm. 598: „Schon Anm. 279 habe ich erinnert, daß die Supina ihrer Form nach für passiv gehalten werden müssen." In der Grammatik von Ellendt-Seyffert §§ 341 und 342 wird dem ersten Supinum aktive, dem zweiten passive Bedeutung zugeschrieben. Die letztere Ansicht beruht ganz auf Willkür, da dasselbe Substantivum in dem einen Kasus nicht eine andere Bedeutung haben kann wie im andern. Aber auch Haases Ansicht scheint mir verfehlt, und seine Erklärung des Umstandes, daß bei dem ersten Supinum ein Accusativ sich findet, ist in der That gezwungen.[7] Ich glaube vielmehr, daß das in Rede stehende Verbalsubstantiv aktive Bedeutung hat und daß z. B. facile est factu heißt: Es ist leicht in bezug auf das Thun, was allerdings auf das Leiden hinausläuft; denn was leicht in bezug auf das Thun ist, kann gethan werden. Daraus folgt aber nicht, daß factu an sich passiven Sinn hat. Die vielen Substantiva verbalia auf us, die sich auch bei Cäsar finden, sprechen dafür z. B. concursus, congressus, conventus, discessus, proventus, receptus, transitus u. a. Das erste Supinum bezeichnet entsprechend der Bedeutung des Accusativs die Richtung auf die Frage wohin? und ist nur im allgemeinen eine nähere Bestimmung des Prädikats,[8] das zweite Supinum hingegen ist ein Ablativ der Hinsicht.

---

1. Das erste Supinum.

1. In Verbindung mit einem Kasus.

Dafür finden sich d. b. g. 3 Beispiele, d. b. c. kein, im VIII Buche 1 Beispiel.

d. b. c.

mittere: I, 11,2 legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium.
VII, 5,2 legatos mittunt subsidium rogatum.

venire: I, 31,9 Romam ad senatum venisse auxilium postulatum.

VIII Buch.

mittere: 4,2 ad eum legatos mittunt auxilium petitum.

2. Ohne einen Kasus.

d. b. g. 11, d. b. c. 3, VIII Buch 2 Beispiele.

d. b. g.

collocare: I, 18,7 sororem — et propinquas suas nuptum in alias civitates collocasse.

mittere: IV, 32,1 legione ex consuetudine una frumentatum missa.
V, 36,1 Gn. Pompeium ad eum mittit rogatum.
VI, 32,1 legatos ad Caesarem miserunt oratum.
36,2 quinque cohortes frumentatum in proximas segetes mittit.

venire: I, 37,2 Aedui (veniebant) questum.
V, 26,2 magna manu ad castra oppugnatum venerunt.
VII, 12,3 cum legati ad eum venissent oratum.

---

[7]) Anm. 598

[8]) Holzweissig: Wahrheit und Irrtum der lokalistischen Kasustheorie. Leipzig 1877 p. 71 ff.

18,1 quo nostros postero die p a b u l a t u m v e n t u r o s arbitraretur.

32,2 legati ad eum principes Aeduorum v e n i u n t o r a t u m.

convenire: I, 30,1 ad Caesarem g r a t u l a t u m c o n v e n e r u n t.

d. b. c.

mittere: I, 40,1 his pontibus p a b u l a t u m m i t t e b a t.

emittere: 81,4 p a b u l a t u m e m i t t i t u r nemo.

progredi: I, 48,4 qui p a b u l a t u m longius p r o g r e s s i e r a n t.

VIII Buch.

proficisci: 10,1 cum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum.

Mit dem Accusativ verbunden finden sich also nur postulatum und rogatum (2) bei Cäsar, petitum bei Hirtius. Alleinstehend frumentatum (2), gratulatum, nuptum, oppugnatum, oratum (3), pabulatum, questum, rogatum, d. b. c. pabulatum (3). VIII Buch frumentatum und pabulatum.

II. Das zweite Supinum.

Dasselbe findet sich nur d. b. g. (4 Beispiele).

horridus: V, 14,2 h o r r i d i o r e s sunt in pugna a s p e c t u.

optimus: IV, 30,2 o p t i m u m f a c t u e s s e duxerunt.

perfacilis: I, 3,6 p e r f a c i l e f a c t u e s s e illis probat conata perficere. Hier ist factu eigentlich überflüssig, da der Inf. perficere folgt.

VII, 64,2 p e r f a c i l e e s s e f a c t u — Romanos prohibere.

Es werden demnach von Cäsar nur aspectu und factu (3) gebraucht und zwar nach den Adjektiven horridus, optimus und perfacilis (2). Er setzt statt der Supina oft andere Konstruktionen, nämlich für das erste Supinum bei den Verben der Bewegung mittere, venire einen Relativsatz mit dem Konjunktiv (häufig im bellum Gallicum) oder die Präposition de mit einem Subst. z. B. d. b. g. IV, 36,1 legati ab hostibus missi ad Caesarem de pace venerunt. Im b. c. findet sich einige Male ut, wofür ich keine Beispiele im b. g. beobachtet habe: d. b. c.: III, 80,1 miserat, ut — uteretur und III, 80,3 nuntios mittit, ut sibi subsidio veniant. Für das zweite Supinum braucht Cäsar meist den Infinitiv, der Subjekt des Gedankens wird.



